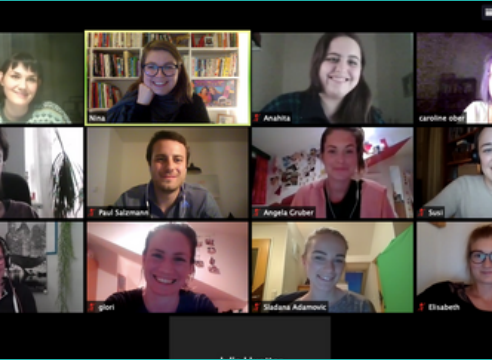


TÄTIGKEITSBERICHT



2019/2020

kontexte.

Netzwerk zur
Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen

FÖRDERGEBER_INNEN

Studierendenvertretung
Europäische Ethnologie



universität
wien



universität
wien

Institut für Kultur- und
Sozialanthropologie

KOOPERATIONEN

FRAUENDOMÄNE

t=amazing



FÖRDERGEBER_INNEN & DANKSAGUNG

Der Verein kontexte. finanziert sich zum einen durch Mitgliedsbeiträge, zum anderen durch Förderungen (weitere Infos dazu gibt es im Kapitel Finanzierung).

Ohne unsere Fördergeber_innen wäre die Durchführung unserer Veranstaltungsreihen nicht möglich. Wir bedanken uns bei den Studierendenvertretungen der Europäischen Ethnologie, der Kultur- und Sozialanthropologie und sowie dem Institut für Kultur- und Sozialanthropologie. Durch die großzügigen Förderungen konnten wir im Berichtsjahr 2019/2020 wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Danke an all unsere Referentinnen und Referenten, die uns mit Wissen, persönlichen Inputs und wertvollen Tipps versorgt haben!

Danke an alle Mitglieder, die uns ihr Vertrauen schenken und sich aktiv ins Vereinsleben einbringen.

Danke



DER VEREIN

kontexte. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kulturwissenschaftler_innen mit Sitz in Wien. Wir vernetzen uns und bauen Brücken – zwischen Kulturwissenschaften, anderen Fächern, Institutionen, Politik, Wirtschaft und vielen mehr.

Die größten Stärken von Kulturwissenschaftler_innen sind analytisches, konstruktivistisches und reflektiertes Denken und Arbeiten. Diese wertvollen Kompetenzen können aber auch zu ihren größten Schwächen werden, wenn es darum geht, einen Platz in der Welt und vor allem am Arbeitsmarkt zu finden.

Durch den Verein können wir Kulturwissenschaftler_innen uns unserer enormen Potentiale bewusst werden und als Netzwerker_innen lernen, pragmatisch zu handeln.

Mission

Austausch & Vernetzung

Kontakte knüpfen, Horizonte erweitern & am Ball bleiben

Karriereförderung

Gegenseitige Unterstützung & Bereitstellung von Kontakten

Kollektives Selbstbewusstsein

Kompetenzlobbying

Brücken bauen & nach außen treten

Wir und unsere Kompetenzen müssen wertgeschätzt werden.

Unser Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Fördergeldern.

DAS TEAM

Im Berichtszeitraum - Oktober 2019 bis Oktober 2020 - besteht das Team aus drei Vorstandsmitgliedern und zwei aktiven Team-Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen und die Verantwortung für organisatorische und administrative Aufgaben im Verein tragen. Nähere Infos über uns sind auch auf unserer Homepage zu finden: <https://www.kontexte-netzwerk.com/team/>

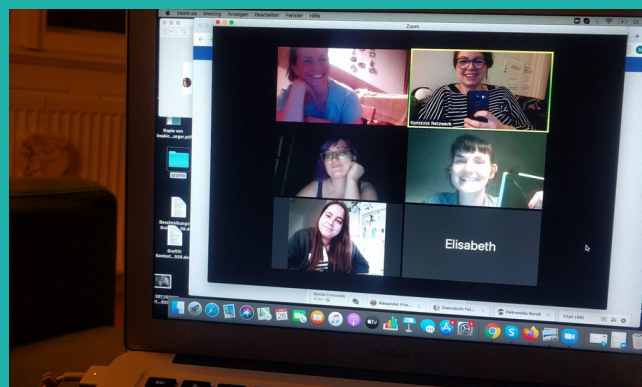


Team 2019/2020 v.l.n.r. Elisabeth Salletmaier, Gloria Gruber, Caroline Böhm, Nina Aichberger, Anahita Neghabat

kontexte.Tätigkeitsbericht

kontexte. wurde 2017 von Nina Aichberger, Caroline Böhm, Susanne Luger und Majlinde Osmanaj in der Abschlussphase ihres Studiums gegründet. Während des Schreibens ihrer Arbeiten am Institut für Europäische Ethnologie in Wien und des nachfolgenden Bewerbungsprozesses ist ihnen klar geworden: Qualitativ-empirisch und ethnografisch ausgebildete Menschen haben eine Fülle an Kompetenzen – aber das ist leider noch nicht in alle Ecken des Universums vorgedrungen.

Fotos aus dem Berichtsjahr 2019/2020:



DIE MITGLIEDER

Im Vereinsjahr 2019/2020 hatte kontexte. 36 Vereinsmitglieder. Die überwiegende Mehrheit unserer Mitglieder hat einen geistes- und kulturwissenschaftlichen Hintergrund (90%). Das zeigt, dass kontexte. auch nach drei Jahren Studierende und Absolvent_innen aus diesen Fachrichtungen besonders anspricht.

MITGLIEDSCHAFT?

Ordentliche Mitgliedschaft

regulär: EUR 25,-

ermäßigt*: EUR 10,-

*Studierende sowie karenzierte, arbeitslose und -suchende, pensionierte und prekär lebende Menschen.

Fördermitgliedschaft

Mit einer Fördermitgliedschaft unterstützt du uns mit einem Betrag deiner Wahl.

WIE?

Antragsformular auf der Website ausfüllen und Beitrag überweisen.

Formular: <https://www.kontexte-netzwerk.com/mitgliedschaft/>

Bankverbindung:

IBAN: AT63 2011 1837 9550 6400

BIC: GIBAATWWXXX

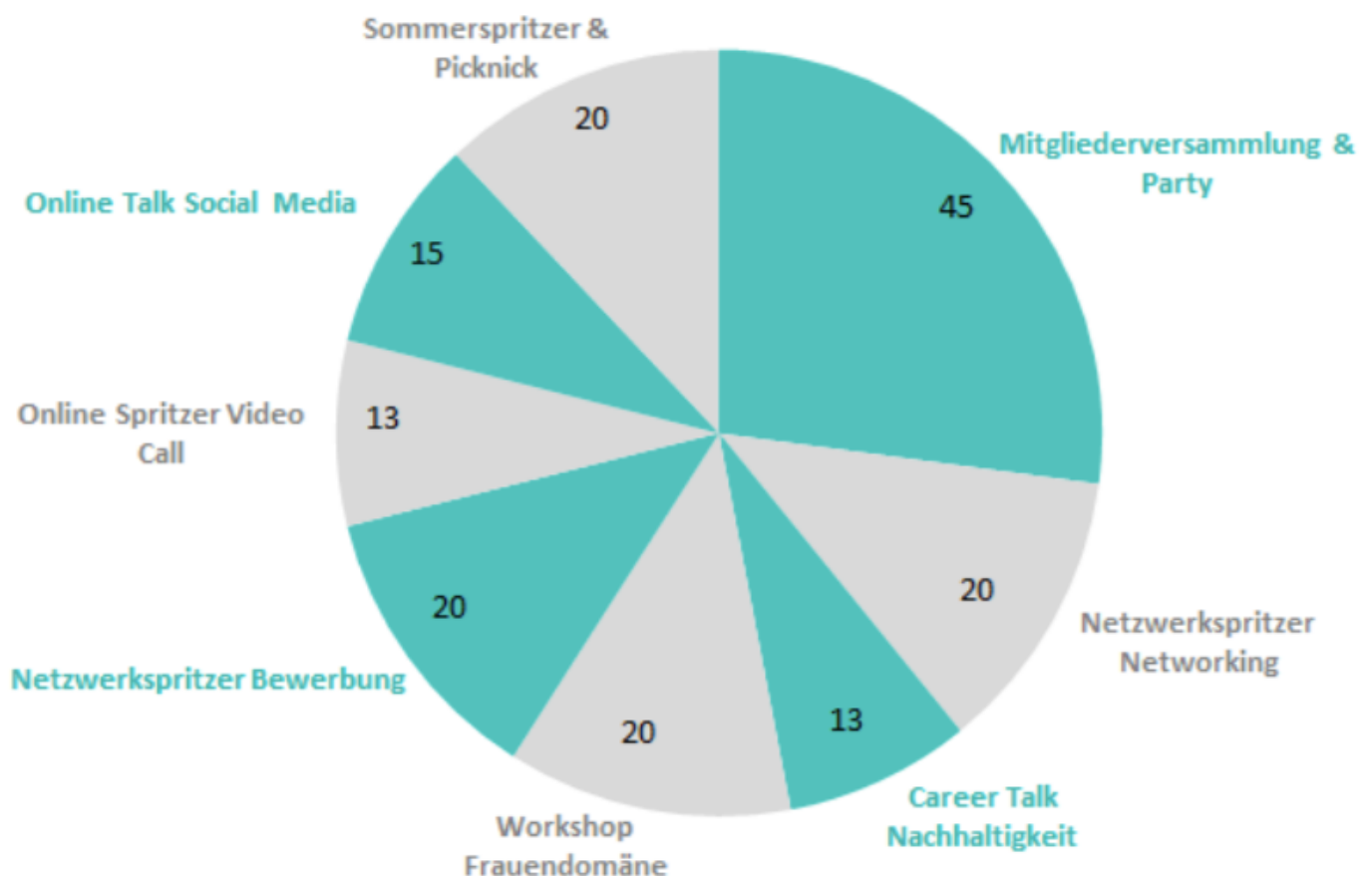
Erste Bank

VERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2019/2020 haben wir acht Veranstaltungen geplant und durchgeführt (siehe unten). Insgesamt haben 166 Interessierte an unseren Treffen, Talks und Online-Veranstaltungen teilgenommen.

Zusätzlich zu den acht Veranstaltungen hat sich unser Buchclub drei Mal getroffen.

TEILNEHMER_INNEN PRO VERANSTALTUNG





VERANSTALTUNGSREIHE 2019/2020

Auftaktveranstaltung: Mitgliederversammlung & Party - Oktober 2019

Im Oktober 2019 veranstalteten wir die zweite Mitgliederversammlung unseres Vereins im Café Kate's. Durch die Vorstandswahl wechselte Anahita Neghabat nach langer Mitarbeit im Organisationsteam nun neu in den Vorstand. Außerdem wurden neue Rechnungsprüferinnen gewählt und über den künftigen Mitgliedsbeitrag abgestimmt. Nach der Arbeit kam dann das Vergnügen: Nach der produktiven Mitgliederversammlung wurde mit einer Party unsere neue Veranstaltungsreihe eingeläutet und gemeinsam auf das vergangene Jahr angestoßen. Ein besonderes Highlight des Abends war der Karaoke-Wettbewerb um Mitternacht.

Netzwerkspritzer Networking - November 2019

Der Wunsch nach Austausch im Netzwerk war groß, weshalb wir beschlossen hatten, im neuen Veranstaltungsjahr regelmäßige „Netzwerkspritzer“ mit inhaltlichen Schwerpunkten anzubieten. Anfang November luden wir ins Café Jelinek, wo wir uns gemütlich bei Spritzer, Tee und Saft austauschten. Um die Kontaktaufnahme zu erleichtern, wurde an diesem Abend „geklüngelt“, eine bewährte Methode, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das „Klüngeln“, bei dem das Läuten einer Glocke zum Sitzplatzwechsel aufruft, stieß auf große Begeisterung und wir freuen uns, dass so viele Mitglieder und Interessierte dabei waren.



Career Talk Nachhaltigkeit - Dezember 2019

Am Jahresende sprachen wir mit Malina Lovrek, einer Alumna der Kultur- und Sozialanthropologie. Sie erzählte von ihrem Berufseinstieg bei der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA und ihrem aktuellen Arbeitgeber respACT, einer österreichischen Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften. Im Gespräch wurde deutlich, inwiefern persönliche Kompetenzen wie Mehrsprachigkeit den Berufsweg mitgestalten.

Workshop Frauendomäne - Jänner 2020

Im neuen Jahr luden wir die Expertinnendatenbank Frauendomäne ein, einen Workshop zum Thema "Jede Domäne ist eine Frauendomäne - Reclaiming Expertise" zu halten. Gemeinsam fragten wir uns dabei: Was bedeuten überhaupt Leistung und Expertise? Was resultiert aus diesen Definitionen für mich und für andere? Danke an Sophie Rendl und Hannah Zach für den inspirierenden und empowernden Workshop!

Netzwerkspritzer Bewerbung - Februar 2020

Beim Netzwerkspritzer im Februar sahen wir einander zum letzten Mal im „Real Life“ bevor es in den Lockdown ging. Bei Spritzer und Soda Zitrone wurde geplaudert und genetzt. Highlight des Abends: der Bewerbungstisch, wo sich über Jobsuche, Motivationsschreiben und Do's und Don'ts im Lebenslauf ausgetauscht wurde. So konnten wir uns nicht nur gegenseitig Feedback geben, sondern auch Inspirationen sammeln.



kontexte.Tätigkeitsbericht

Online Spritzer Video Call - April 2020

Mitten im Lockdown haben wir unseren ersten Online-Spritzer veranstaltet und dabei das brandaktuelle Thema Video Calls aufgegriffen. Was genau man bei Bewerbungsgesprächen und Forschungsinterviews auf Zoom, Skype und Co beachten muss, haben uns Angela Gruber und Paul Salzman von teamazing erklärt und uns zudem noch viele weitere Tipps und Tricks für Online-Tools verraten. Der Abend war ein voller Erfolg und insbesondere die Idee zum „Dino-Race“, einem teambildenden Online-Spiel, werden wir so schnell nicht vergessen.

Online Talk Social Media - Mai 2020

Coronabedingt fand dieser Talk online statt. Dabei sprach Senior-Social-Media-Manager Felix Goldberg mit uns über seinen Werdegang und teilte seinen Erfahrungsschatz in puncto soziale Medien mit uns. Ob Content-Produktion, Reichweite, Shitstorm oder Ad-Management - gemeinsam tauschten wir uns über den professionellen Umgang mit Facebook und Instagram aus.

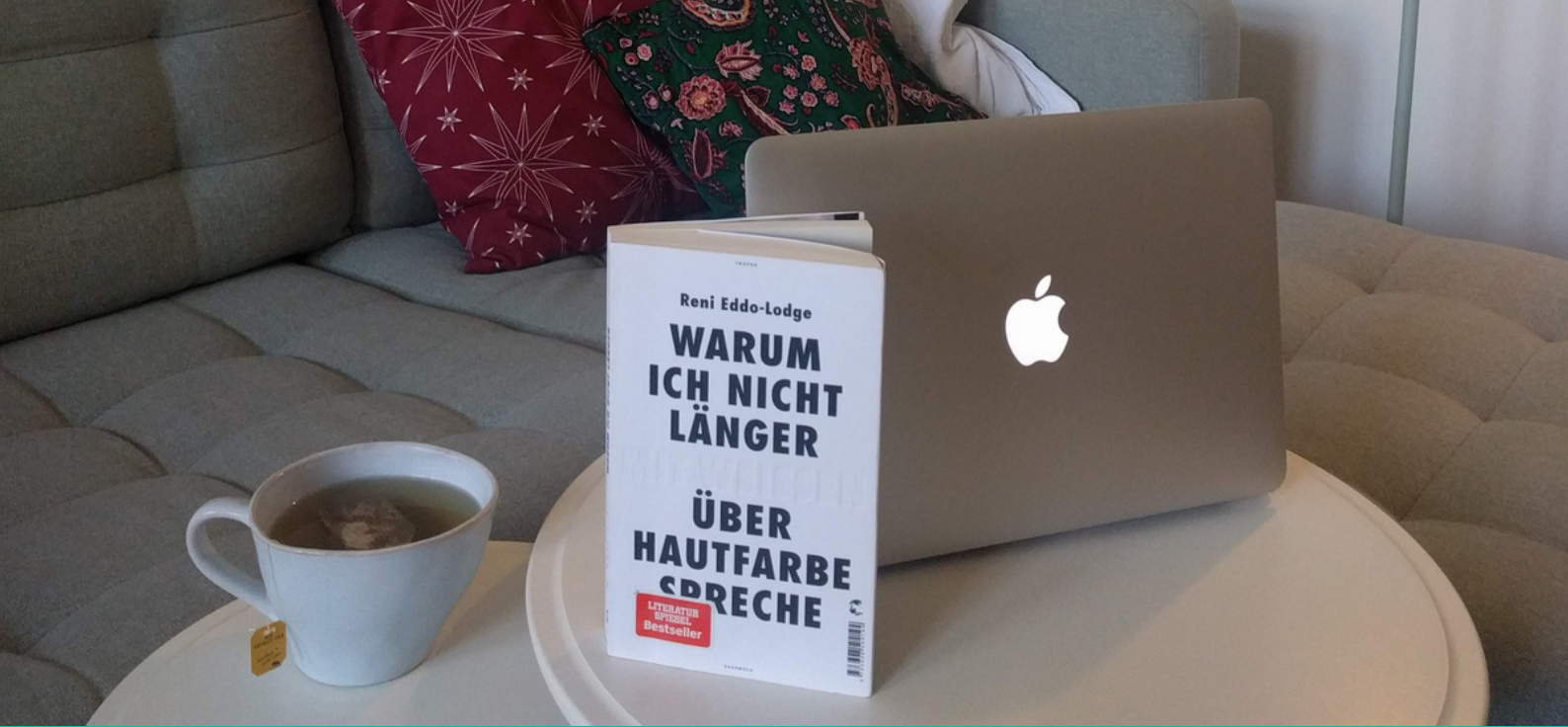


Sommerspritzer & Picknick im Augarten – Juni 2020

Nach der langen Online-Phase war das die erste (und für dieses Vereinsjahr auch die letzte) Veranstaltung, die wir wieder face-to-face organisierten. Wir luden zum fröhlichen Picknick in den Augarten. So konnten wir uns in gemütlicher Atmosphäre austauschen und in der großen Gruppe dennoch Abstand halten. Zwischen Spritzwein, Pizzaschnecken, Muffins und Quiche wurde auf den Picknickdecken im Augarten viel getratscht und genetzt. Anfangs dem Tröpfelregen getrotzt, wurden wir doch am Ende des Tages von den Regenmassen weggespült.

Buchclub. Kultur Lesen – November 2019, Februar 2020 und Mai 2020

Ob Dauerbrenner oder brandaktueller Diskussionsstoff – beim Buchclub nehmen wir uns einen Abend Zeit und widmen uns einem spannenden Werk aus der Kultur- bzw. Sozialwissenschaft. Regelmäßig laden wir ein, in gemütlicher Atmosphäre zu diskutieren, Fragen zu stellen, Textausschnitte zu lesen und Leseerfahrungen zu teilen. Den Anfang machte das Buch "Street Corner Society. Die Sozialstruktur eines Italienviertels", ein Klassiker der Feldforschung des amerikanischen Soziologen William Foote Whyte. Als zweites Buch haben wir per Facebook-Abstimmung "Bittere Orangen. Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa" ausgewählt, eine Ethnographie des Europäischen Ethnologen Gilles Reckinger. Nach dem Attentat in Hanau wollten wir uns zudem dem Thema Rassismus widmen. Als Einstieg haben wir das Buch "Why I'm No Longer Talking to White People About Race" ausgewählt, eine Polemik der britischen Autorin und Journalistin Reni Eddo-Lodge.



FINANZEN

kontexte. finanzierte sich im Berichtsjahr zu circa 70% durch Förderungen. Fördergeber_innen waren die Studierendenvertretungen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie und die des Instituts für Europäische Ethnologie sowie das Institut für Kultur- und Sozialanthropologie. Außerdem zahlten Nicht-Mitglieder für ihre Teilnahme am Career Talk “Nachhaltigkeit und Innovation” sowie am Workshop mit der Frauendomäne einen Unkostenbeitrag in Höhe von 3€. Unsere Mitglieder waren von diesen Kosten befreit. Die Teilnahme an unseren digitalen Veranstaltungen, an den Netzwerkspritzern und am Buchclub war kostenlos.

Sowohl die Förderungen als auch der Unkostenbeitrag dienen der Finanzierung unserer Veranstaltungen, wobei der Großteil dieser Gelder in Raummiete und Honorare floss.

Weitere Ausgaben wie jene für die Website, Kontoführung, Versicherung oder die Klausur werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Ausgabe von Merchandising-Produkten gegen eine Spendenempfehlung (kontexte. Taschen und Turnbeutel) gedeckt.

KONTEXTE. ZU GAST

Frauentag in der Präsidentschaftskanzlei - März 2020

Anlässlich des Internationalen Frauentages luden Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Doris Schmidauer in die Präsidentschaftskanzlei. Vorstandsmitglied Nina Aichberger nahm für kontexte. an der tollen Netzwerk-Veranstaltung teil. Im Rahmen der Veranstaltung stellten sich zahlreiche Frauennetzwerke und Organisationen vor, es gab spannende Podiumsdiskussionen und abschließend einen feierlichen Ausklang zur Musik von Ina Regen und Friedberg Music (Anna F.). Wir danken Frauendomäne für die die Nominierung zur Teilnahme. Es war uns eine große Freude, so viele spannende Akteur_innen, Mentoring-Programme und Möglichkeiten kennenzulernen.

Science Espresso von FIRE - April 2020

Im April nahm kontexte. am Science Espresso für Nachwuchsforscher_innen von FIRE, dem Forum interdisziplinärer Rhetorik & Expertise teil. Via Zoom Call präsentierten die Teilnehmenden in kleinen Diskussionsrunden ihre Forschungsfelder und diskutierten anschließend mit den anderen darüber. Unser Vorstandsmitglied Nina Aichberger nahm für kontexte. teil und berichtete von ihrer kulturwissenschaftlich-künstlerischen Arbeit zu Besucher_innen-Graffiti in der Gedenkstätte Mauthausen. Besonders inspirierend war für kontexte. der interdisziplinäre Austausch. Wir danken FIRE für das tolle Veranstaltungsformat und für die Einladung!

“Humanifesta - Die Offene Akademie für eine Integrative Gesellschaft”

September 2020

Ende September waren wir zu Gast bei der HUMANIFESTA! Der Offenen Akademie für eine Integrative Gesellschaft an der Universität Graz. Auf der Konferenz waren Anahita Neghabat und Nina Aichberger am Tisch "Society" als Diskutantinnen vertreten. Dort diskutierten wir die Fragen: Welche Rolle spielen Stadt und Kultur bei der Bildungsarbeit? Welche kulturwissenschaftlichen Handlungsmöglichkeiten gibt es - innerhalb und außerhalb der Universität? Wie kann eine diskriminierungsfreie und herrschaftskritische Bildung der Zukunft aussehen?

Wir freuen uns Teil des Projekts und der daraus entstandenen internationalen Think Tanks geworden zu sein, an dem dringende und spannende Fragen zur Weiterentwicklung und zum Wert der Humanities diskutiert und bearbeitet werden.

"Humanifesta richtet sich an all jene, die den Wert der Humanities für eine offene Gesellschaft stärken und Teil eines Netzwerks der Critical Humanities werden möchten."

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung. Es war uns eine große Freude in diesem Rahmen mit anderen Expert_innen über genau das diskutieren zu können, was uns ebenfalls am Herzen liegt: Ein wertschätzender und selbstbewusster sowie offener Umgang in den und mit den Kultur- und Geisteswissenschaften. Die Humanifesta ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.





KEIN JAHR WIE JEDES ANDERE

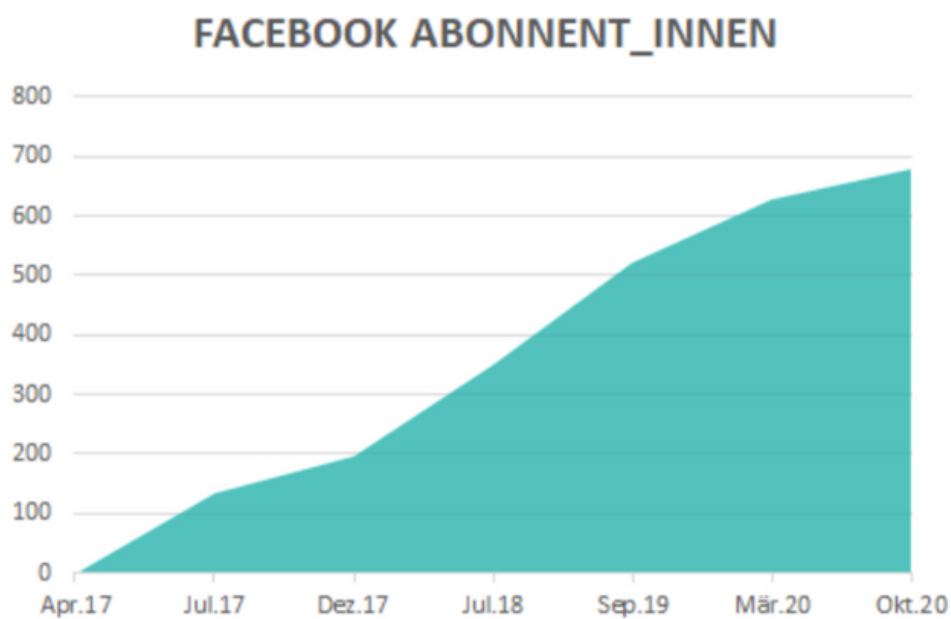
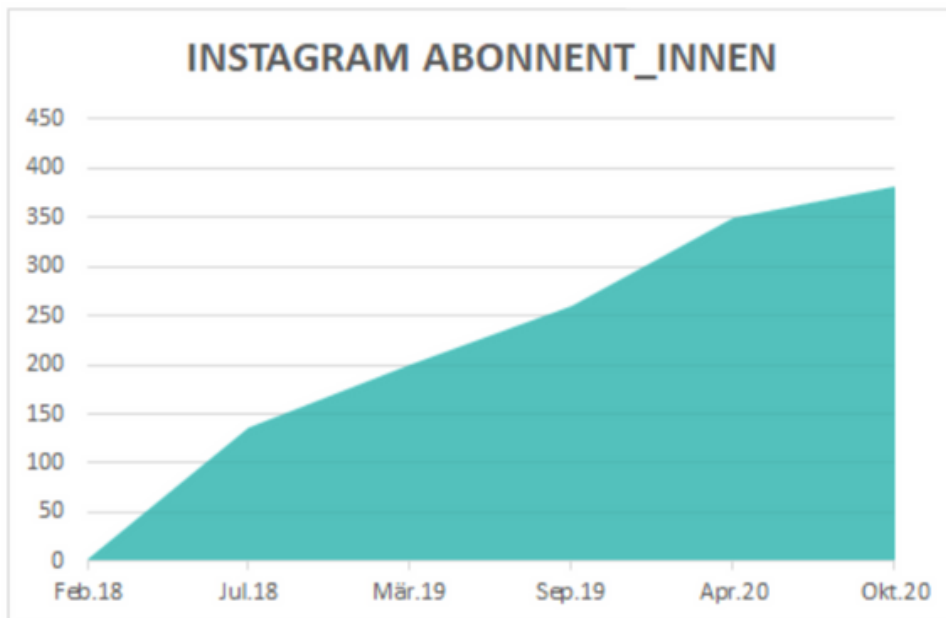
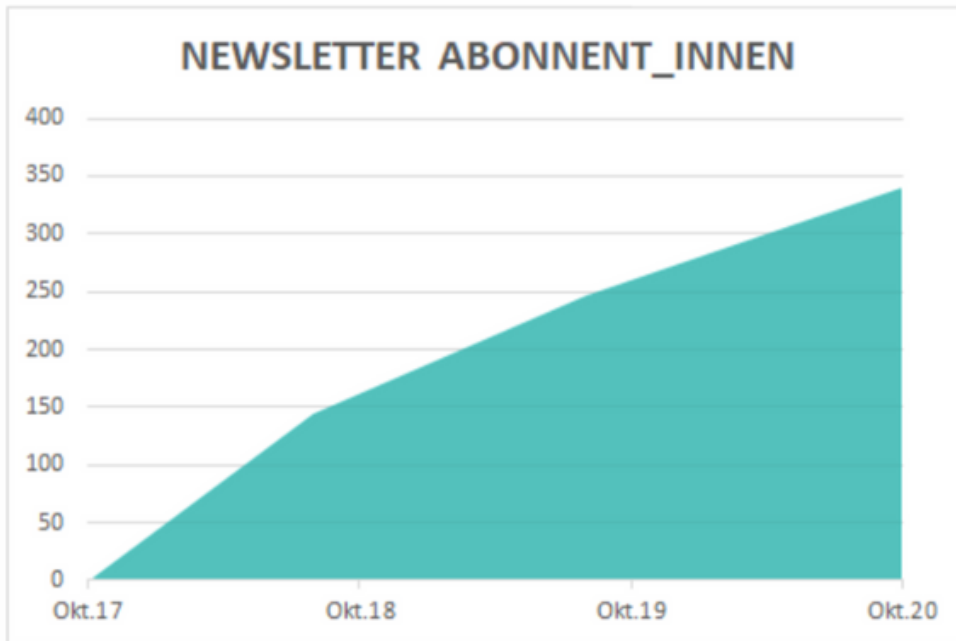
kontexte. und Corona/Covid

kontexte. hat die coronabedingten Herausforderungen des letzten Jahres mit Kreativität, Flexibilität und Spontanität gemeistert. Als wir einander zum gegenseitigen Schutz nicht mehr persönlich treffen wollten, konzipierten wir kurzfristig Veranstaltungsformate zu Themen, die durch die Krise an Relevanz gewonnen hatten. Hier sind besonders unsere Online-Veranstaltungen zu den Themen Video Calls und Social Media hervorzuheben. Auch der Buchclub wurde spontan in den digitalen Raum verlegt. Unseren ursprünglich geplanten Workshop zum Thema Accessibility möchten wir nachholen, wenn es für möglichst viele Menschen wieder sicher ist, sich face-to-face zu treffen. Auch unseren Newsletter adaptierten wir kurzfristig und teilten eine breite Fülle an Online-Veranstaltungen und Online-Kulturangeboten mit unseren Abonent_innen. Vor der Sommerpause trafen wir uns dann, statt wie üblich im Lokal, zu einem Picknick im Freien, wo wir reichlich Handdesinfektionsmittel und Fingerfoods auf separaten Tellern zur Verfügung stellten. kontexte. hat sein Angebot durch die Herausforderungen des letzten Jahres erweitern können und wir blicken daher optimistisch und voller Vorfreude in das kommende Veranstaltungsjahr. Über den Sommer haben wir Formate und Konzepte erarbeitet, durch die unser Netzwerk so stark wie möglich von neuen Umständen profitieren soll. So wollen wir diese Phase der Online-Veranstaltungen zum Beispiel nutzen, um Referent_innen aus anderen Städten einzuladen und unser Netzwerk über Wien hinaus noch weiter zu vergrößern.

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit von kontexte. entwickelt sich sehr der Gründung des Vereins 2017 stetig weiter und wir erreichen zunehmend mehr Menschen. Insbesondere die Online-Kanäle erwiesen sich im letzten Jahr als besonders nützlich – nicht zuletzt auch während der Corona-Krise, als wir spontan Veranstaltungen umplanen mussten. Dennoch greifen wir nach wie vor auch gerne auf altbewährte Methoden zurück und platzierten beispielsweise geschickt Plakate und Flyer an Instituten der Universität Wien. Darüber hinaus aktualisieren wir unsere Homepage (www.kontexte-netzwerk.com) kontinuierlich, sodass fortwährend aktuelle Informationen über unsere Veranstaltungen, unsere Ziele und über unser Organisationsteam verfügbar sind. Monatlich versenden wir einen Newsletter an mittlerweile 339 Abonnent_innen (Stand: Oktober 2020), mit dem wir nicht nur unsere eigenen Inhalte bewerben, sondern auch andere Veranstaltungshinweise, Stellenangebote oder Calls for Papers ausschreiben. Zusätzlich werden unsere Veranstaltungen in den Newslettern der Studienvertretungen der Europäischen Ethnologie sowie der Kultur- und Sozialanthropologie kommuniziert.

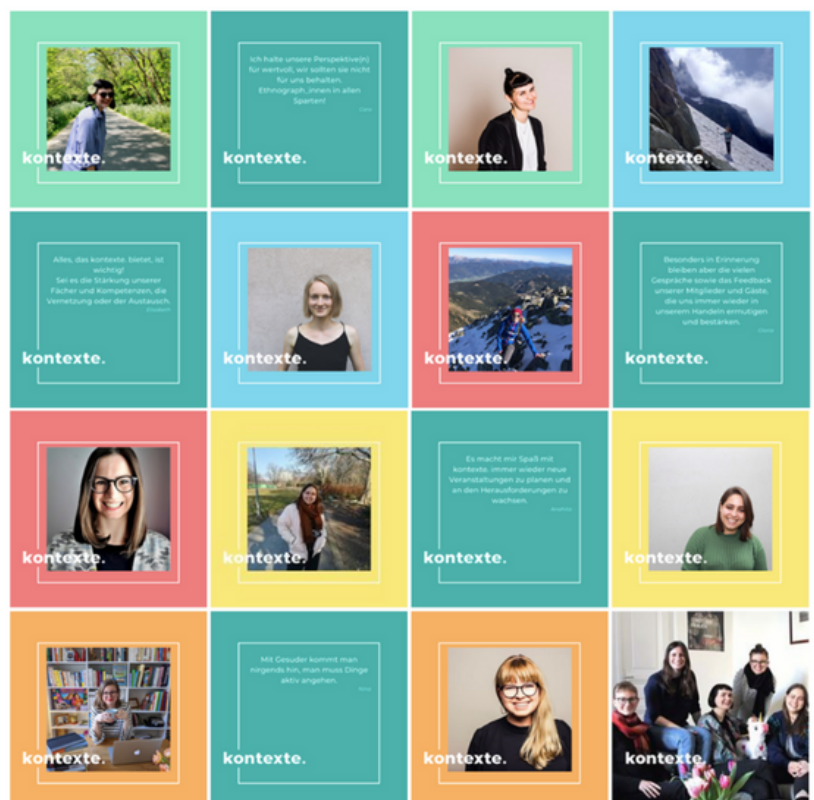
kontexte.Tätigkeitsbericht



kontexte.Tätigkeitsbericht

Unsere Social-Media-Kanäle, dabei insbesondere Facebook, erwiesen sich auch dieses Jahr als äußerst wirksame Möglichkeit, um Interessierte zu erreichen. Neben der Verbreitung von zielgruppenrelevanten Inhalten nutzen wir Facebook auch für die Bekanntmachung und Bewerbung unserer Veranstaltungen. Auf Facebook hat der Verein außerdem eine geschlossenen kontexte.-Netzwerk Gruppe mit mittlerweile über 140 Mitgliedern, wo sich Nutzer_innen aus geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Studien austauschen und miteinander in Kontakt treten können.

Seit gut eineinhalb Jahren betreibt kontexte. auch ein Instagramprofil (https://www.instagram.com/kontexte_netzwerk), das derzeit von fast 400 Personen abonniert wird (Stand: Oktober 2020). Instagram nutzen wir insbesondere, um Stimmungen und Bilder von Veranstaltungen und unserer Organisationsarbeit hinter den Kulissen an eine breite Öffentlichkeit zu vermitteln. Im April und Mai nutzten wir die Social-Media-Kanäle außerdem für eine Vorstellung des kontexte.-Teams. Pro Woche wurde ein kontexte.Teammitglied und dessen Aufgaben vorgestellt. In kurzen Zitaten schilderten die Mitglieder, warum sie sich freuen, ein Teil des Netzwerks zu sein. Außerdem wurden sie auf jeweils einem Fotos aus ihrem Alltag von ihrer privaten Seite gezeigt.



VISIONEN UND AUSBLICK

Im kommenden Jahr wiederholen wir Altbewährtes und testen Neues. Bei unseren Veranstaltungen rücken die Themen Social Entrepreneurship und aktivistische Arbeit ins Zentrum. Außerdem laden wir zur Diskussion kolonialer Kontinuitäten in der Kulturanthropologie ein. Darüber hinaus schöpfen wir erneut aus der Expertise unseres Teams, beispielsweise mit der Weitergabe unserer Netzwerk-Skills. Unsere regelmäßigen Formate behalten wir bei, adaptieren jedoch den Buchclub: Pro Buch werden wir uns zwei Mal treffen, was Leseratten mit knappem Zeitbudget entspannen soll. Für unsere Vereinsmitglieder organisieren wir in Zukunft gemeinsame Tagesausflüge ins Museum – um das Miteinander zu stärken und Anregungen zu sammeln. Bei all unseren Ideen für das kommende Jahr stehen wir natürlich vor einer Herausforderung: Planen trotz Pandemie. Daher arbeiten wir kontinuierlich an der digitalen Umsetzung unserer Veranstaltungen und haben Formate, die vom persönlichen Austausch leben, in den kommenden Sommer verschoben.


Wir möchten unser Netzwerk nutzen, um Bewusstsein für unterschiedlichste Herausforderungen, Lebenswelten bzw. Erfahrungen zu schaffen. Diese Diversität wollen wir nachhaltig in unseren künftigen Allianzen, Auswahl unserer Referent_innen und Gesprächspartner_innen sowie Organisationsstrukturen mitdenken. Vielfalt haben wir uns auf die Fahnen geschrieben und das bezieht sich auf Themen wie u.a. Disability, Anti-Rassismus, verschiedene Lebensphasen und Arbeitswelten, in denen Kulturwissenschaftler_innen arbeiten. Hier möchten wir Menschen als Expert_innen ihrer Themen einbeziehen.

**Sudern
bringt nichts.**

kontexte.

Netzwerk zur Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen





**gemeinnütziger Verein
kontexte. Netzwerk
zur Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen**

**Selzergasse 10/11-13
1150 Wien**

ZVR-Zahl: 1190938232

**office@kontexte-netzwerk.com
kontexe-netzwerk.com**

Bankverbindung:

IBAN: AT63 2011 1837 9550 6400

BIC: GIBAAATWWXXX

Erste Bank

**MIT UNTERSTÜTZUNG DER
STUDIENVERTRETUNGEN EUROPÄISCHE
ETHNOLOGIE, KULTUR- UND
SOZIALANTHROPOLOGIE UND
DES INSTITUTS FÜR KULTUR- UND
SOZIALANTHROPOLOGIE**

FOTOS: KONTEXTE. NETZWERK

SUDERN BRINGT
NICHTS.

NETZWERKEN
SCHON.

kontexte. Netzwerk